

**NAUHEIM. GEMEINSAM. JETZT.**

**Marc Friedrich**

Ihr Bürgermeisterkandidat für Nauheim



01. Februar 2025

## **Marc Friedrich – Ihr Bürgermeisterkandidat für Nauheim**

### **Presse-Information 10**

Sehr geehrte Pressevertreter,

als Kandidat für die Nauheimer Bürgermeisterwahl am 16. Februar 2025 informieren ich Sie heute über das nachfolgende Thema:

## **Interessanter und vielschichtiger Dialog beim Seniorenfrühstück**

Wie mit meiner letzten Pressemitteilung angekündigt, fand am Freitagvormittag ab 09:00 Uhr mein Seniorenfrühstück in der Nauheimer Gaststätte "Zum Rosengarten" statt.

Neben meiner öffentlichen Einladung, der viele Seniorinnen und Senioren folgten, hatte ich auch neben dem Vorsitzenden des Nauheimer VdK auch die Vorsitzenden der Nauheimer Seniorenkommission und der Nauheimer AG 60 Plus (SPD Nauheim) eingeladen. Während der VdK aus mir persönlich nachvollziehbaren Gründen leider nicht teilnehmen konnte, nahm nicht nur die Vorsitzende der AG 60 plus mein Angebot an, sondern brachte auch noch weitere interessierte aus diesem Umfeld mit.

Insgesamt nahmen so 33 Interessierte mein Angebot zum gemütlichen Austausch bei frischem Kaffee und vorbereiteten belegten Brötchen wahr, um gemeinsam über die ihnen wichtigen persönlichen Themen und Fragestellungen zu sprechen.

Zur Begrüßung fand jeder an dem Rosengarten liebevoll eingedeckten Platz meinem aktuellen Wahlflyer mit einem aufgeklebten „Metmaxx® Schlüsselanhänger ShopMateKeytool“ (eleganter Stahl-Einkaufswagenlöser + Metallecke zum Öffnen von z. B. Päckchen + Kapselheber) vor sowie eine persönlich zusammengestellte Box mit selbstgebackenen Plätzchen. Die Auswahl beinhaltete die Lieblingsplätzchen von sowohl meiner großen Tochter, mir und meiner Frau als auch das Lieblingsplätzchen unserer beiden (verstorbenen) Mütter.

In den dann folgenden über 2 ½ Stunden (Termin ging bis ca. 11:40 Uhr) wurde über eine wirklich sehr große Themenvielfalt gesprochen, so dass ich die wenigen sprechfreien Momente nutzte, um zwischendurch ein leckeres belegtes Brötchen zu ergattern.

**Marc Friedrich – IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR NAUHEIM**

[www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](http://www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt) / E-Mail [Marc.Friedrich@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](mailto:Marc.Friedrich@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt)



Inhaltlich erstreckte sich der Dialog über eine wirkliche Vielzahl an Themen, von denen ich auf zwei detaillierter eingehen werde:

- Nutzung ÖPNV für ältere Menschen
- Ausbau Bushaltestellennetz
- Situation in der Gemeindeverwaltung
- Elektromobilität + Alternative Wasserstoff
- **E-Tankstellen in Nauheim & deren Ausbau \***
- Gründung Seniorenbeirat
- Strukturen unserer Politik
- Kommunalwahl 2026
- Rund um meine Person / Kandidatur
  - Beruflicher Hintergrund
  - Bisherige Rollen in der Nauheimer Kommunalpolitik
  - Meine Motivation für die Kandidatur
  - Vorstellung meiner Familie (meine Frau war dabei)
- Zugeparkte Wege & Lösungsansätze
- Zustand öffentlicher Gehwege
- Verkehrsberuhigter Zonen und Verbesserung dieser
- Striktere Geschwindigkeitsüberwachung
- Digitalisierung der Verwaltung
- Digitale Fortbildung von Senioren
- **Inklusion und Teilhabe nebst Ausgestaltung der Rolle unserer Behindertenbeauftragten \***
- Aktuelle Entwicklungen in der Bundespolitik
- Stockender Glasfaserausbau & Diskussion evtl. Kündigungsmöglichkeiten der privaten Verträge
- Zeitplan Fertigstellung Schillerbrücke
- Modernisierung Sportplatz
- Prüfung Einführung von Parkausweisen
- und einige weitere kleinere Aspekte

Auf die vorstehend fett gedruckten / mit \* markierten Aspekte gehe ich aufgrund der Diskussionstiefe genauer ein:

➤ **E-Tankstellen in Nauheim & deren Ausbau**

- Wer sich mit dem Thema e-Mobilität auseinandersetzt und sich in dem Kontext die Abdeckung Nauheims durch öffentliche e-Tankstellen anschaut, ist mit seiner Recherche sehr schnell fertig. Denn es gibt derzeit noch nicht mal eine Hand voll öffentlicher Ladepunkte, die sich in den offiziellen Karten von z. B. ADAC wiederfinden. Daher traf die Frage eines Paares aus dem Teich den Zahn der Zeit und führte doch zu einem regen Austausch.
- Denn wenn man zum Beispiel den Blick auf der Karte nur nach Königstädten richtet, sieht die Welt schon anders aus: Dort gibt es im Verhältnis zu Nauheim (2 offizielle Standorte (Rathaus & Aldi Süd) eher ein „Überangebot“ mit immerhin rund 20 öffentlich zugänglichen e-Tankstellen.
- Daher wurde breit diskutiert, welche Möglichkeiten es gäbe, um den bestehenden Bedarf für einen gezielten Ausbau voranzutreiben. Denn neben der Möglichkeit eine eigene Ladeinfrastruktur aufbauen und betreiben, wurden auch Alternativen über Dritte beleuchtet. Ich verwies zudem auf die Möglichkeit von Fördermitteln auf Bundes- als auch Landesebene (z. B. über meinen aktueller Arbeitgeber KfW), die finanzielle Unterstützung für Ladeinfrastrukturen bieten.
- Für neue Ladestationen kämen beispielsweise kommunale Flächen in Frage wie z. B. über Nauheim sinnvoll verteilte öffentliche Parkplätze (Rathaus, Sportstätten oder in Wohngebieten), was aber noch zu prüfen wäre oder in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe & Einzelhandel, indem diese motiviert werden, auch Ladepunkte zu errichten.



- Grundlage dafür könnte eine meines Erachtens grundsätzliche kommunale Mobilitätsstrategie sein, die Nauheim ganzheitlich die unterschiedlichen Mobilitätsträger in unserem Ort betrachtet. So gibt es derzeit ja bereits selektive Beschlüsse zur eMobilität für die Verwaltung seitens der Gemeindevertretung, die z. B. jedoch mit Blick auf unseren Bauhof, dessen Bedarf und das bestehende Angebot teilweise schwierig umzusetzen sind.
- **Inklusion / Teilhabe nebst Ausgestaltung der Rolle unserer Behindertenbeauftragten**
  - Zunächst wurde die Begrifflichkeit besprochen, um so ein gemeinsames Verständnis des Begriffs zu haben: Inklusion wurde nicht ins Detail definiert, aber unser Grundverständnis war, dass es die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilnahme aller - insbesondere von Menschen mit u. a. Behinderungen – am gesellschaftlichen Leben in dessen verschiedenen Facetten meint. Teilhabe ist wiederum auch vielseitig und bedeutet zum Beispiel die Teilnahme an Leistungen zur Eingliederung in Arbeit, die Mitgliedschaft in einem Sportverein und vieles mehr. Teilhabe spielt aber auch eine Rolle in z. B. der Kinder- und Jugendhilfe.
  - Durch die Verabschiedung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen im Rahmen der UN-Vollversammlung Ende 2006 bekam dieser Themenkomplex seinen spürbaren Aufschwung.
  - In einer Sitzung Anfang 2023 hat die Nauheimer Gemeindevertretung dann das Tandem Frau Hildegard Neiß und Herr Karl-Heinz Traum für fünf Jahre als Behindertenbeauftragte gewählt, um mit der Wahl von Behindertenbeauftragten klar zu bekunden, um im Alltag Schritt um Schritt den Anforderungen der betroffenen Personengruppen gerechter zu werden. Die Wahl fiel letztendlich auf.
  - In dem sich anschließenden Dialog wurde erklärt, dass (die anwesende) Frau Neiß – als auch Herr Traum – Potenzial sehen, dass deren Rolle mehr zu unterstützen sind. Sei es zur Sicherstellung von Beratungsdienstleistungen für interessierte / betroffene Bürgerinnen und Bürger oder aber auch, um die Abwicklung der damit verbundenen Gespräche / Dokumentationen vorzunehmen. Einige der genannten Punkte waren mir bereits ansatzweise aus früheren Gesprächen mit Herrn Traum bewusst, zeigten aber durch die Aufzählung am Stück, dass es hier Unterstützungsbedarf gäbe, z. B. zur Schaffung einer Lösung für die Durchführung von o. g. Beratungen, die derzeit regelmäßig im privaten Wohnumfeld der beiden Beauftragten erfolgen.
  - Die Seite der Gemeinde Nauheim weist zum Beispiel darauf, dass Frau Neiß und Herr Traum per E-Mail erreichbar seien. Betroffene Personen werden jedoch gebeten, sich mit ihren Fragen und Anliegen an [info@nauheim.de](mailto:info@nauheim.de) zu wenden, was aus meiner persönlichen Sicht eher eine „Barriere“ zur Kontaktaufnahme darstellt, da die damit verbundenen Themen einen vertraulichen Charakter haben sollten und aufgrund Nutzung dieser öffentlichen E-Mail-Adresse für alle möglichen Themen (digitaler Briefkasten) meine Erachtens ungeeignet ist. Hier bedarf es meines Erachtens der Vergabe eines persönlichen Funktionspostfaches (z. B. [Behindertenbeauftragte@Nauheim.de](mailto:Behindertenbeauftragte@Nauheim.de)), um die erforderliche Vertraulichkeit zu wahren als auch die aus meiner beruflichen Sicht, u. a. als Betriebsrat, bestehenden Anforderungen aus der Datenschutzgrundverordnung zu berücksichtigen, da es gemäß Art. 9 DSGVO durchaus besonders schützenswerte personenbezogener Daten verarbeitet werden.

**NAUHEIM. GEMEINSAM. JETZT.**

**Marc Friedrich**

Ihr Bürgermeisterkandidat für Nauheim



Analog zu den Aussagen bei meinen bisherigen Formaten gab ich erneut klar zu verstehen, dass ich diese wertvollen Dialoge in einem sowohl geeigneten Format und auch passenden Rhythmus mit erfolgreicher Wahl zum Bürgermeister fortführen werde.

Zur Verabschiedung erinnerte ich noch an mein drittes und letztes Standortgespräch am kommenden Sonntag um 15 Uhr, das bei scheinbar wieder gutem Wetter dazu einlädt, sich bei der Groß-Gerauer Straße Höhe Nummer 1 (nahe dem Bahnhof / Park & Ride Parkplatz) zu treffen, um den guten Dialog fortzuführen.

Viele Grüße,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Friedrich'.

Marc Friedrich

 [www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](http://www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt)

 [Presse@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](mailto:Presse@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt)

#BMMF25

**Marc Friedrich – IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR NAUHEIM**

[www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](http://www.Nauheim-Gemeinsam.Jetzt) / E-Mail [Marc.Friedrich@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt](mailto:Marc.Friedrich@Nauheim-Gemeinsam.Jetzt)